

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 38

Landeck, den 26. September 1953

8. Jahrgang

Kulturplauderei II.

Recht herzlichen Dank, für Zustimmung sowohl, als auch für Widerspruch. Durchs Reden kommen die Leut zusammen — oder auch auseinander. Aber sobald eine Sache in Fluß kommt, kann etwas aus ihr werden. Damit wäre der Zweck erreicht.

Die Forderung, doch mehr aus der eigenen Werkstatt zu erzählen, ist wirklich eine zweiseitige Angelegenheit. Das haben wir soeben im Falle Zwilling erlebt. Seit dem Sommer gehen die Verhandlungen mit dem Veranstalter, schließlich kündigt er an, daß er zehn Tage vor dem Vortrag mit dem erforderlichen Werbematerial in Landeck erscheinen werde. Und nun wartet man Tag für Tag, dann Stunde für Stunde und schließlich bis zum letzten Augenblick, aber leider vergebens. Ursache unbekannt. Aber es wird dennoch versucht, diese einmalige Gelegenheit herbeizuführen. Soweit durch diese Absage Unbequemlichkeiten oder gar Unannehmlichkeiten entstanden sind, wird herzlich um Entschuldigung gebeten.

Um aber dem geäußerten Wunsch nachzukommen, wird mitgeteilt, daß das Kulturreferat für den 14. Oktober einen Lichtbildervortrag über

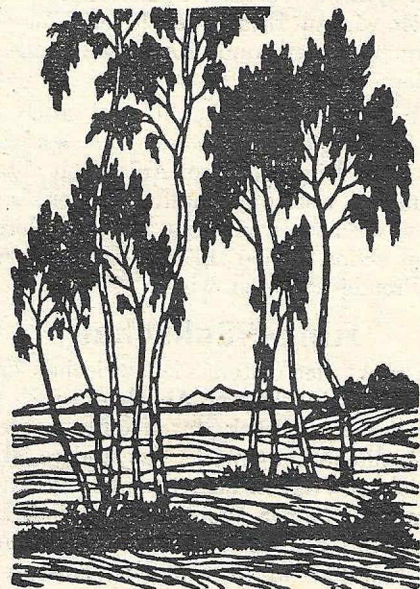
„Das barocke Wunder in der Wies“

plant. Dieser Vortrag ist, baustilmäßig gesehen, die Fortsetzung des Vortrages über Prandtauer, umfaßt somit die Zeit des Spätbarocks, auch Rokoko genannt. Die Wallfahrtskirche „In der Wies“ ist eine der allerschönsten Vertreter dieses Stiles. Geplant ist dann anschließend ein Sonntagsausflug in die Wies, und zwar am 18. Oktober, also am anschließenden Sonntag. Bei dieser Gelegenheit wird auch Steingaden und Rotenbuch besichtigt und auf dem Rückweg auch das Kloster Ettal besucht. Der Fahrpreis dürfte, bei entsprechender Beteiligung, höchstens 50 S betragen. Die Einzelheiten dieses Ausfluges werden nach dem Vortrag besprochen, doch ist der Vortrag von der Fahrt vollkommen unabhängig. Näheres rechtzeitig im Gemeindeblatt und durch Anschlag.

Ferner planen Kulturausschuß des Bezirkes und Kulturreferat der Stadt eine Verkaufsausstellung Landecker Künstler. Diesmal wird sie unter dem Namen „Kunstausstellung Malsersstraße“ so eingerichtet, daß die Werke der Künstler in den Auslagen der einzelnen Geschäfte in der Malsersstraße zu sehen und — zu kaufen sein werden. Diese Ausstellung, vielleicht etwas originell im äußeren Bild, ist für die Zeit vom 14. November bis 3. Dezember geplant. Die Programme für die gesamte Ausstellung, sowie alle weiteren Auskünfte sind dann in jenen Läden kostenlos zu haben, die an der Ausstellung beteiligt sind. Sie hat nicht allein den Zweck den Künstlern zu helfen, sondern sie will uns auch Gelegenheit bieten, mit der heimischen Kunst nähere Bekanntschaft zu machen.

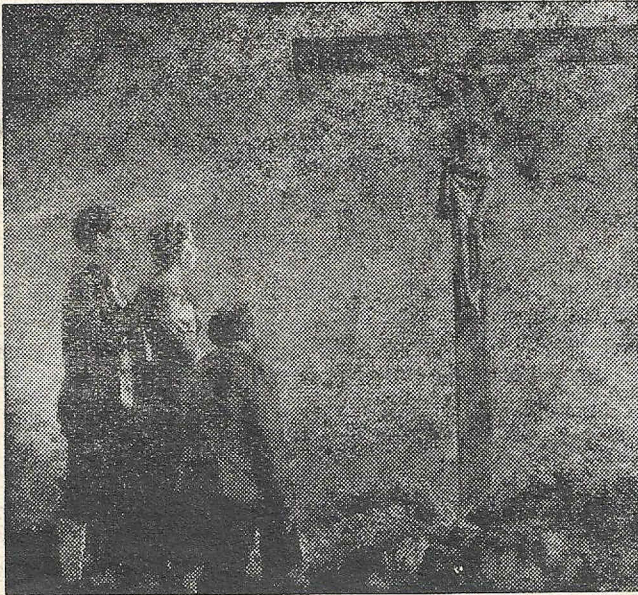
Blumenschmuck? Natürlich eine kulturelle Sache von ganz besonderer Bedeutung, die jederlei Unterstützung durch Wettbewerbe usw. verdient. Es muß wohl nicht darauf hingewiesen werden, daß selbst ein einzelner Blumenstock in einem Fenster den Eindruck bestimmt, den ein ganzes Haus machen kann. Häuser können eben wie Menschen freundlich dreinsehen, sie können aber auch den Eindruck hervorrufen, magenleidend zu sein. Und gar erst eine ganze Straße oder Stadt ohne Blumen! Weshalb geschieht eigentlich diesbezüglich in unserer Stadt weniger, als man füglich erwarten könnte? Die schönen Ausnahmen bestätigen da tatsächlich nur, daß der Blumenschmuck sehr notwendig wäre. Das Stadtbild Landecks ist leider nicht einheitlich. Da kann man nichts machen. Sie ist nicht einheitlich entstanden und ist auch noch zu kurz Stadt, um es schon geworden zu sein. Aber ein einheitlicher Blumenschmuck ist ganz besonders geeignet, der Stadt ein einheitliches Gepräge zu geben, „Stadt der Blumen“, wäre das kein schönes Beiwort?

In diesem Zusammenhange sei noch eine Bemerkung gestattet. Blumen gibt es nur dann, wenn die Sommerreisenden uns besuchen. Wenn wir aber allein für uns sind, müssen wir uns dann nur die kahlen Fronten unserer leider oft stillen gebauten Häuser ansehen? Soll denn der alte Brauch der Freskobemalung ganz in Vergessenheit geraten? Er ist keineswegs unmodern geworden. Da liefert das neuerbaute Wohnhaus der Textil AG. den



Birkenlandschaft

Scherenschnitt



Erich Auer und Ingeborg Cornelius in einer Szene des einzigartigen Heimatfilms nach Ganghofers unsterblichem Roman „Der Herrgottschnitzer von Ammergau“ (Siehe auch heutiges Kino-Inserat).

besten Gegenbeweis. Malereien oder Sgraffittos an den Häusern, wären ganz im Sinne der vorstehenden Ausführungen sehr geeignet, das Stadtbild wesentlich zu verschönern und zu vereinheitlichen. Die Stadt tut ihr möglichstes, das beweist uns nicht nur der Marktplatz und der Schulhausplatz. Enthält dieses Beispiel nicht auch eine Verpflichtung für den einzelnen?

Damit kommen wir auf ein Thema, welches nur Zustimmung ausgelöst hat: Das Brandmarken der Verunreinigung öffentlicher Anlagen. Da sei zur Steuer der Wahrheit vorausgeschickt, daß dieses Laster nicht nur in Landeck anzutreffen ist. Die schönen Wiesen des Wiener Waldes könnten diesbezüglich „G'schichten aus dem Wienerwald“ erzählen, die weniger erfreulich klingen würden. Heute wahrscheinlich noch viel mehr als einst. Das enthebt uns aber nicht der Pflicht, immer Klage zu führen und Anklage zu erheben. Es verpflichtet uns aber auch, mit gutem Beispiele voranzugehen! Eigentlich bedarf es nur einer kleinen Überlegung: Wer sich in Landeck zu Hause fühlt, soll sich auch wie zu Hause benehmen. Zu Hause wirft niemand Fruchtschalen und Konservenbüchsen etc. auf den Fußboden. Oder?

Die Ferien sind nun vorbei. Gewiß auch für unsere kulturellen Vereinigungen, ob sie nun sprechen, singen oder musizieren. Eine gewisse Anlaufzeit brauchen sie, um sich zu finden, aber dann hofft Landeck, sich an ihren Darbietungen wieder erfreuen zu können. Vereinzelt gibt es auch hier schon große Pläne, deren Verwirklichung gewiß viel Freude auslösen wird. U.

Kino-Rückschau

Heute sei nicht der Unterschied zwischen dem „Drecksatz“ und der „Schlacht am Apachenpasse“ besprochen, obwohl sich das eine Stück durch eine, nur einem Engländer verständliche Langeweile, das andere aber nur dadurch auszeichnete, daß es sich von allen vorangegangenen Wildwestfilmen in keiner Weise unterschied. Heute seien einige Worte dem dreidimensionalen Filme gewidmet.

Unlängst konnten wir davon eine Kostprobe erleben. Leider war sie gar nicht dazu angetan, uns darauf Appetit

zu machen. Gewiß, er täuscht uns eine gewisse Tiefe, oder auch Annäherung vor, wir haben uns durch mancherlei Gegenstände bedroht gefühlt und als wir mit der Sodawasserflasche angespritzt wurden, war ich froh, daß jemand vor mir saß. Es war also ganz lustig, aber sonst? Schon das anschließende Drama war ein heillosen Blödsinn. Nach dieser Kostprobe kann man vermuten, daß diese Art des Filmes bei wissenschaftlichen und Kulturfilmen von Bedeutung werden kann, der Unterhaltungsfilm aber höchstens durch die kostspieligere Erzeugung der Filme und durch die notwendige Umstellung der Kintheater verteuert werden wird, ohne entscheidend Wesentliches zu bringen.

Allerdings, man soll nicht voreilig urteilen, wenn es sich um technische Fragen der Entwicklung handelt. Denn der Technik scheint tatsächlich nichts mehr unmöglich zu sein. Jules Verne, der Erfinder des technischen Märchens, ist heute in vielen seiner Fantasien von der Wirklichkeit überholt und selbst Dominik scheint sich in manchem verwirklichen zu wollen.

Deshalb war man bei dem technisch meisterhaften Filme „Endstation Mond“ eigentlich gar nicht so sehr überrascht. Das ging alles so ganz natürlich zu, daß man sich beinahe fragen wollte, was denn eigentlich daran unmöglich sei und warum wir eigentlich noch nicht nach dem Monde fliegen? An einer derart guten Darstellung kann man auch erlauben, wie weit der Film schon in seiner technischen Entwicklung gelangt ist und daß es nur an den Autoren und Regisseuren liegt, wenn er heute kein besonderes Ansehen genießt. Ältere Leute können sich gut erinnern, daß man in der Entwicklungszeit des Radios nur von „Konservenmusik“ sprach. Heute ist der Rundfunk so weit, daß eine Übertragung des Philharmonischen Orchesters ein weitaus größerer Genuß ist als das unmittlere Anhören einer weniger guten musikalischen Darbietung. Ein Leierkastenmann mit einem neuzeitlichen Schallplattenapparat wäre heute keine Nervenbeleidigung mehr. U

Es interessiert Sie gewiß

. daß im Jahre 1818 in Fließ der Bildhauer Josef Knabl geboren wurde, der sich aus eigener Kraft zum Akademieprofessor in München emporarbeitete. Sein größtes Werk ist der Marienaltar in der Münchner Frauenkirche.

. daß die Paznauner einst so reich waren, daß sie zum Beispiel die Spenden für den Bau der Kirche von Ischgl in ihren Hüten brachten, die mit Golddukaten angefüllt waren.

. daß die Paznauner einst so arm waren, daß sie selbst ihre Kinder in die Fremde verdingen mußten, weil sie sie nicht ernähren konnten.

. daß die jetzt im Bau befindliche Straße von Galtür über die Bieler Höhe ins Montafon schon in grauer Vorzeit existierte. Sie wurde im Dreißigjährigen Kriege abgegraben, um den Bündnern das Eindringen zu verwehren.

. daß Franz Zauner in dem Weiler Valpetan im Kaunertale geboren wurde. Er brachte es zum Direktor der Wiener Kunstakademie und ist der Schöpfer des Kaiser-Josef-Denkmales und des Laudongrabes.

An alle Hinterbliebenen und Opfer des 2. Weltkrieges. Der Gemeinderat hat die Erweiterung des Kriegerdenkmales in dem Sinne beschlossen, daß auch die Namen aller im zweiten Weltkrieg Gefallenen darauf zu verewigen sind. Zur Überprüfung und Ergänzung der amtlichen Vormerkungen werden alle Angehörigen und Bekannten der Opfer ersucht, die Namen (genaue Schreibweise) und Daten dem Gemeindeamte möglichst bald bekanntzugeben.

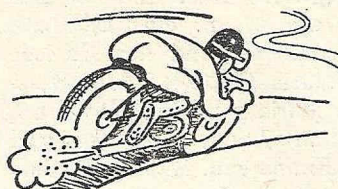
Des Abgeordneten Haueis letzter Gang

Am Freitag, den 18. 9. 53 wurde unser LAbg. Kammerobmann und Altbürgermeister Eduard Haueis zu seiner letzten Ruhe getragen. Das Leichenbegängnis wurde zu einem kleinen Staatsbegräbnis. Von allen Teilen des Landes, von allen Tälern und Dörfern kamen Freunde, Mitarbeiter und Bauern, um ihrem Mann die letzte Ehre zu erweisen. Sogar die von ihm heißgeliebten Berge kleideten sich in herbstliche Pracht.

Hinter dem Sarg nach den Angehörigen und Verwandten schritt der Landeshauptmann Ök.-Rat Grauß mit den vollzählig vertretenen Mitgliedern der Tiroler Landesregierung und den Mitgliedern des Tiroler Landtages. Unter Führung des Kammerpräsidenten Ök.-Rat Muigg und des Kammeramtsdirektors folgten eine große Anzahl von bäuerlichen Funktionären und Bauern aus nah und fern. Die Bezirkshauptleute des Oberlandes und der Bezirkshauptmann von Innsbruck schlossen sich dem Trauerzuge an. Unter dem Klange der Strengener Musikkapelle trugen Feuerwehrmänner den Sarg zum Ortsfriedhof, wo der Ortspfarrer die Einsegnung vornahm. Der Kirchenchor von Strengen, dem der Verstorbene angehörte, bot als letzten Gruß das Grablied „Über den Sternen“. Hernach zeichnete der Herr Landeshauptmann die Charaktereigenschaften des Verstorbenen und stellte ihn als markanten Patrioten und Vertreter des Oberlandes hin. Mit ergreifenden Worten nahm er Abschied von seinem toten Freund. Landtagspräsident Obermoser sprach ebenfalls in warmen Worten am offenen Grabe und Kammerpräsident Muigg dankte namens der Landes- u. Bezirkslandwirtschaftskammer für die vollbrachten Leistungen. Ein Männerquartett aus Sians bot seinen letzten Sangesgruß, worauf die heiligen Seelenmessen in der Pfarrkirche gehalten wurden.



A. T. T. - Ecke



Fahrt ins Blaue

am Samstag, den 26. September 1953; Abfahrt 13 Uhr bei der Gerberbrücke. Rückkehr Sonntag, 27. 9., abends. Das Ziel wird bei der österr.-ital. Grenze am Reschen bekanntgegeben.

Auch Freunde des Klubs sind herzlich zu dieser Herbstabschlussfahrt des Klubs eingeladen. Es sei nochmals daran erinnert, daß den an der Fahrt teilnehmenden Mitgliedern die Nächtigung und das Frühstück in einem guten Gasthof Südtirols von der ATT-Bezirksgruppe Landeck aus bezahlt wird.

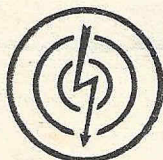
Nun ist Eduard Haueis nicht mehr. Aber sein Geist, seine aufrechte Haltung, sein Humor und sein ausgeprägtes bäuerliches Denken werden weiterleben und alle die ihn kannten, werden diesen echten Tiroler wohl nie vergessen.

Sterbefälle. In Landeck starb am 16. September die Hotelierin Anna Elisabeth Ferdinanda Lindebner geborene Brandl, 61 Jahre alt, Malserstraße 10; in Zams starb am 14. September der Gastwirt und Landtagsabgeordnete Eduard Haueis aus Strengen, 51 Jahre alt.

Trauungen. In Landeck heirateten am 28. August der Magazineur Hermann Holzner, Malserstraße 4, und die Textilarbeiterin Anna Reif, Leitenweg 6; am 21. September der Friseurmeister Josef Fritz, Lötzweg 35, und die Schneidergesellin Elfrieda Klementine Bürger, Bruggfeldstr. 30. Herzliche Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. In Landeck wurden geboren am 29. August eine Sonja Helene dem Schlosser Johann Hechenblaikner und der Theodora geb. Maier, Kreuzbühelgasse 20; am 8. Sept. eine Gerda Elisabeth dem Gendarmeriebeamten Konrad Hörtnagl und der Elisabeth geb. Muther, Kreuzbühelgasse 2; am 16. September eine Christine Maria dem Kraftfahrer Hubert Graber und der Maria geb. Schütz, H. Friedrichstraße 10; am 17. 9. ein Sohn dem Justizassistenten Walter Gstraunthaler und der

Lassen Sie sich bei Ihrem Radiofachhändler beraten:



Radio- u. Elektrohaus

ING. LENFELD

Landeck, Telefon 437

Unser Schlager:

Harmona - Normal-Schallplatten .. S 19.50
Harmona - Langspiel - Schallplatten S 25.50

Minerva - UKW - Geräte:

Perfekt 8 Röhrensuper S 1800.—
Supreme 8 Röhrensuper m. 3 Lautspr. S 2400.—
Minerphon-Perfekt (8 Röhrensuper) mit eingebautem Plattenspieler für Normal- und Langspielplatten S 3000.—

Minerva - AM - Geräte:

Fregoli 6 Röhrensuper S 1480.—
Allegro 6 Röhrensuper S 1095.—
Super Baby 5 Röhrensuper S 750.—

AUTORADIO - SPEZIALIST - ELEKTRO- UND RADIO-REPARATUREN - ZUSTELLUNG UND ABHOLUNG

Hedwig geb. Schöpf, Malserstraße 15; in Zams am 24. 8. ein Alois Josef dem Hilfsarbeiter Adolf Thurner und der Josefa Maria geb. Winkler, Landeck, Thialmühle 2; eine Dorothea dem Hilfsarbeiter Siegfried Moser und der Mathilde geb. Spiß, Kappl 74; am 27. 8. eine Elisabeth Maria dem Dipl. Ing. Josef Althaler und der Elfriede geb. Feirstein, Ried 64; eine Maria Charlotte dem Holzhändler Konrad Thöny und der Maria geb. Heiß, Prutz 68; am 28. 8. eine Tochter dem Land- und Gastwirt Franz Xaver Walsler und der Emma geb. Mattle, Mathon 15; am 30. 8. ein Hans Franz dem Sägemeister Eugen Reheis und der Ida geb. Scherl, Zams 37; am 1. Sept. eine Margit Martha dem B.B.-Beamten Alois Falch und der Elsa geb. Lintner, Zams 119; am 3. 9. eine Renate Maria dem Gend.-Beamten Rudolf Mark u. der Hermine geb. Hangl, Martinsbruck 200; am 5. 9. ein Josef dem Bauern Josef Schranz und der Anna geb. Greiter, Fendels 3; eine Tochter dem Landwirt Johann Zangerl und der Hedwig geb. Lorenz, Strengen 183; eine Christine dem Fabriksangeestellten Ludwig Schönach und der Hildegunde geb. Juen, Flirsch 6; eine Tochter dem Bäckermeister Otto Josef Huter und der Klara geb. Heiß, Prutz 9; am 7. Sept. ein Bernhard dem Fabrikarbeiter Franz Josef Saurwein und der Margarethe geb. Thurner, Schönwies 101; am 9. 9. ein Gerhard dem Filmvorführer Ernst Finazzer und der Maria Anna geb. Scheffauer, Schönwies 112; am 10. 9. ein Erich Franz dem Angestellten Franz Karl Schütz und der Antonia geb. Fahrmer, St. Anton 227; am 11. 9. eine Tochter dem Kraftfahrer Otto Nikolaus Tschallener und der Aloisia geb. Lechner, Siedlung 13; am 12. 9. eine Christine dem Maurer David Gfall und der Aloisia geb. Schütz, Fließ Eichholz 20; am 13. 9. ein Sohn dem Maurer Franz Geiger und der Maria geb. Juen, Flirsch 2; am 14. 9. eine Maria Elisabeth dem Schneidermeister Alberich Strolz und der Aloisia geb. Falch, St. Anton 11; eine Renate Armela dem Hilfsarbeiter Gottlieb Strobl und der Margarethe Johanna geb. Moser, Ried 5; am 15. 9. eine Waltraud Maria dem Malergehilfen Hermann Siess und der Margarethe geb. Zucol, Zams 127; Herzl. Glückwünsche!

Die Viehversicherungsbeiträge für Sept. 1953 sind vom 25. Sept. bis 1. Okt. bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Ange-dair), Roman Spiß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl-„Alpenheim“ (Bruggen).

Rotes Kreuz. Der Mechaniker Alexander Hauisen, Landeck, stürzte bei Arbeiten in der Runserau von einem 2,5m hohen Gerüst und erlitt neben einer Platzwunde auch eine Gehirnerschütterung. Das kleine Kind Gerlinde Pfeffer, Landeck, zog sich durch einen hervorstehenden Nagel eine Fußverletzung zu. Durch einen schadhafte Kaffetopf erlitt die 2 jährige Burgl Zangerle, Holdernach, mehrfache Verbrennungen I. und II. Grades. Der Arbeiter

Josef Patsch, Baustelle Obervermunt, erlitt eine Schußverletzung.

Der Rettungsdienst trat in dieser Berichtswoche in 40 Fällen in Tätigkeit. Darunter befanden sich 10 freudige Ereignisse, 4 Blinddarmentzündungen, 3 Herzleiden und 3 Infektionsfälle. Ein Infektionsfall mußte außerdem in die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

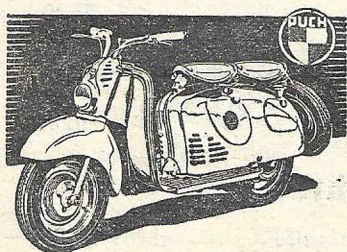
Vortrag. Am Donnerstag, den 1. Oktober 1953, spricht im Gasthof Sonne in Landeck um 20 Uhr Frau Annemarie Mayer aus Salzburg über das Thema: „Mehr Lebensfreude durch gesunde Ernährung“ Die Versammlung wird vom Österr. Kneippbund, Ortsverein Innsbruck, veranstaltet und ist bei freiem Eintritt jedermann zugänglich.

Gesucht: Schöner Herbst- und Wintermantel. **Gefunden:** Im Modenhaus Huber

Verkehrsunfälle im Bezirke Landeck

Am 19. 9. 1953, um ca. 13.30 Uhr, fuhren auf der Bundesstraße ca. 200 m südwestlich des Ortsteiles Stei bei Pfunds ein bayrischer und ein Wiener Pkw. zusammen, wobei 4 Personen leichtere Verletzungen erlitten. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. — Am 19. 9. 1953, vormittags, fuhr der Kraftfahrer Dominikus Heiss aus Prutz mit seinem LKW., auf dem Butter und Käse geladen war, von der Gepatschalpe in Richtung Prutz. 400 m nordwestlich des Gepatschhauses, im sogenannten Gepatschloch versanken die talseitigen Räder des Lkws infolge des fehlenden Wegunterbaues und kippte der Lastkraftwagen um und kollerte etwa 14 Meter über die sehr steile Böschung hinunter. Heiss, der vom Lkw. nicht mehr rechtzeitig abspringen konnte, kollerte mit dem Wagen hinunter und brach sich dabei den rechten Unterschenkel. Am Lkw. entstand erheblicher Sachschaden. — Am 20. 9. 1953, um ca. 15.40 Uhr, fuhr Karl Salzer aus Wien, der Teilnehmer an der an diesem Tage stattfindenden Wertungsfahrt war, ungefähr 1 km östlich der Ortschaft Flirsch, in der dort befindlichen Kurve (Scheiteraubücke) über den Straßenrand hinaus in den Rosannabach. Salzer konnte noch rechtzeitig vom Motorrad abspringen und blieb vollkommen unverletzt. Das Motorrad wurde kurze Zeit später geborgen und machte sich Salzer selber dank auf den Weg nach Landeck.

Ein Problem ist die Geldbeschaffung. Sparen allein kann da selten Abhilfe bringen. Der unserer heutigen Auflage beiliegende Prospekt der Geschäftsstelle **J. Prokopp**, Wien 16., Mariahilferstr. 29, aber gibt allen Beherzten die Möglichkeit, über ein Klassenlos das Schicksal zu meistern.



Puch - Roller

ohne Vormerkung sofort lieferbar!

PUCH - Ersatzteile - PUCH - Kundendienst

FRANZ AUER, PUCH-VERTRETUNG
LANDECK - Ruf 520

Das Jugend-Rotkreuz

Das Jugend-Rotkreuz ist eine Erziehungsgemeinschaft, in der unsere Jugend nicht nur zu dem Gedanken der Nächstenhilfe, sondern auch zu dessen tätiger Ausübung erzogen wird. Das abgelaufene Schuljahr ergab einen Abschlußbericht, auf den nicht nur das Jugend-Rotkreuz, sondern auch die gesamte Organisation des Roten Kreuzes mit Recht stolz sein kann. Wurde doch in diesem Jahre von der höchsten Behörde dieser menschenhelfenden Bewegung in Genf anerkannt, daß das Österreichische Jugend-Rotkreuz allen anderen Ländern als leuchtendes Beispield vorangeht. Da im Österr. Jugendrotkreuz die Gliederung des Landes Tirol an der Spitze steht und in dieser wiederum die Tätigkeit der Bezirksstelle Landeck des Jugend-Rotkreuzes bei vielen Gelegenheiten lobend hervorgehoben wird, sei diese durchaus erfreuliche Tatsache auch einmal der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Der Leiter des Jugendrotkreuzes in unserem Bezirke ist Herr Hauptschullehrer Hans Schweißgut, dem die beiden Hauptschullehrerinnen, Frau Rauch und Frau Gimpfänger, in selbstloser Art zur Seite stehen. Über den großen Wert der Verankerung des Gedankens der Nächstenhilfe in unserer Jugend ist in dieser egoistischen Zeit der Beweis nicht erforderlich, daß seine weitere Verbreitung einzig im Interesse des Wohles der Gesamtheit liegt.

Prakt. Winke für Obst- und Gartenbau

Für die Herbstpflanzungen sind jetzt alle Vorbereitungen zu treffen wie Ausmessen, Ausheben der Baumgruben, Setzen der Baustellen der Obstbäume unter Berücksichtigung der Baumform und Unterlage der Pflanze. Die Unterlage der Pflanze ist unter anderem maßgebend für den Pflanzenabstand und Baumform, sowie für das Eintreten der Fruchtbarkeit. Daher kommen für den Siedler- und Kleingarten fast durchwegs Apfelbäume auf EM- und Birnbäume auf Quittenunterlage in Frage, welche bei den Unterlagen EM 9 auf 2,5 m x 3 m und bei EM 4 auf 5 m x 5 m zu stehen kommen. Birnbäume auf Quittenunterlage veredelt, in Buschform, setzt man ebenfalls 5 m x 5 m. Buschobstbäume und Halb- und Hochstämme auf Wildlingsunterlage veredelt, werden auf 10 m x 10 m und mehr gepflanzt. Die Bodenbeschaffenheit ist bei einer Obstbaumpflanzung ebenfalls zu berücksichtigen und dementsprechend sind auch die Unterlagen zu wählen. In rauhen und nassen Lagen ist die Frühjahrspflanzung vorteilhafter, während in warmen und trockenen Lagen eine rechtzeitige Herbstpflanzung der Frühjahrspflanzung vorzuziehen ist. Bei größeren Pflanzungen gilt folgendes: Beschränkung des Obstbaues auf bestimmte Markungen oder Markungsteile, Vermeidung von Streuanlagen, Schaffung von Ge-

WOLLE

kaufen Sie am besten bei großer Auswahl

im Fachgeschäft **AUER**

meinschaftspflanzungen, Berücksichtigung von Klima, Lage und Boden, Wasserfrage und Bedarf, Wind und Frostschutz, Unterlagen der Pflanzen, Obstarten und Sortenwahl. Um bei Pflanzungen von Obstbäumen sicher zu gehen, lasse man sich rechtzeitig beraten.

Im Gemüsegarten werden jetzt freierwerdende Beete mit Spinat, Feldsalat und Karotten bestellt. Winterkopfsalat, z. B. Maiwunder oder Winter-Butterkopf, werden Ende des Monats gepflanzt. Von den Kohlarten werden jetzt für Sofortverbrauch und Sauerkrautherstellung lediglich das Herbstweißkraut ferner Herbstrotkraut geerntet. Endiviensalat wird für den laufenden Bedarf zum Bleichen zusammengebunden, soweit man es nicht vorzieht, die fertigen Köpfe mit den Wurzeln aus dem Boden zu nehmen und in einen Frühbeetkasten einzuschlagen. Auch das Überbauen der Endivienbeete mit Frühbeetfenstern ist zu empfehlen. Rosenkohl kann bei unbefriedigender Entwicklung der Rosen jetzt entspitzt werden. Alle Ernterückstände sollten möglichst bald von den Gemüsebeeten entfernt werden, insbesondere dort, wo während der Kulturzeit pilzliche Krankheiten oder tierische Schädlinge aufgetreten sind. Alle kranken Pflanzenteile werden zweckmäßig aus dem Garten abgefahren, nur einwandfreie gesunde Pflanzenteile bzw. Pflanzenrückstände dürfen auf den Komposthaufen gelangen. R.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung. Gemäß § 23 (4) der Landtagswahlordnung 1953, LGBl. Nr. 35-53 wird das richtiggestellte Wählerverzeichnis für die Landtagswahl 1953 der Stadtgemeinde Landeck in der Zeit vom 26. 9. 1953 im Rathaus, Zimmer 6, täglich von 8-12 Uhr und 14-19 Uhr, am Sonntag, den 27. 9. 1953 von 9-12 Uhr zur öffentlichen Einsichtnahme neuerlich aufgelegt. Innerhalb dieser Auflagefrist kann jeder, dessen Eintragung im Wählerverzeichnis gelöscht oder dessen Aufnahme verweigert worden ist, ferner, wenn eine bisher nicht eingetragene Person aufgenommen wurde, jeder im Wählerverzeichnis Eingetragene die Berufung an die Bezirkswahlbehörde ergreifen. Diese Berufung ist spätestens bis 3. 10. 1953 16 Uhr beim Stadtamt Landeck schriftlich einzubringen.

Der Bürgermeister als Gemeindevorstand: gez. Zangerl

So preiswert wie noch nie!

Einzelstücke von 2 - 4 m, Hemden- und Kleiderstoffen,

so billig und von guter Qualität, daß Sie angenehm überrascht sein werden.

BERTRAM



ROHNER

LANDECK, MAISENGASSE 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“) und PIANS

VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN- UND RESTENVERKAUF

Bekanntmachung. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß zur Rattenbekämpfung auf dem Mullplatz in Perjen nunmehr laufend chemische Mittel eingesetzt werden. Alle Besitzer von Hunden, Katzen, Geflügel usw. werden darauf hingewiesen, daß sie ihre Tiere vom Mullplatz und dessen Umgebung fernhalten, wenn sie auf deren Sicherheit Wert legen.

Ausschreibung. Die Installationsarbeiten für die Zentralheizungsanlage und für die sanitären Anlagen für das neue Rathaus in Landeck werden hiemit öffentlich ausgeschrieben. Die Offertunterlagen können im Rathaus — Stadtbauamt — gegen den Erlag von S 50.- behoben werden. Die Offerte können bis Samstag, den 10. Oktober 1953, 12 Uhr, beim Stadtbauamt eingebracht werden. Später einlangende Offerte können keine Berücksichtigung mehr erfahren.

Fundausweis: 1 Herrenarmbanduhr, 1 Damenarmbanduhr, 1 Wollweste, 1 Geldbetrag, 2 Schlüsselbunde, 1 Vergrößerungsglas, 1 Einkaufsnetz, 1 Trainingshose, 1 Paar Augengläser, 1 Krawattennadel, 2 Gliederarmbänder, 1 zugelaufener Ziegenbock.

In Postautos wurden liegen gelassen und beim Fundamt abgegeben: 1 Aktentasche, 1 Paar Finger-Wollhandschuhe, 1 Herrenhut, 2 Damenhüte, 1 Handbeutel, 1 blauer Kindermantel, 1 rote Damenjacke, 2 Spazierstöcke, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Gummimantel, 1 Halsschal, 2 Regenschirme, 1 Stoffgürtel.

Wasser- und Müllabfuhrgebühren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Müllabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Todesfall in den Bergen

Am 20. 9. 1953 unternahmen Gerhard Seidler und Anna Konrad, beide deutsche Staatsangeh., von der Konstanzerhütte, Gemeindegebiet St. Anton, aus eine Bergtour auf die Kuchelspitze. Infolge des am 20. 9. 1953 eingetretenen schlechten Wetters und in höhergelegenen Gebieten einsetzenden Schneefalles waren die beiden genötigt unter einem überhängenden Felsen Zuflucht zu nehmen und dort die Nacht zu verbringen. Die 32-jährige Laborantin Anna Konrad war diesen Strapazen nicht gewachsen und starb am 21. 9. 1953, um ca. 4 Uhr, infolge Erschöpfung und Erfrierung. Die Leiche wurde am 22. 9. 1953 geborgen und in die Leichenkapelle nach St. Anton a. A. gebracht. Gerhard Seidler erlitt ebenfalls Erfrierungen, konnte sich aber trotzdem am 21. 9. 1953 in den Morgenstunden selbst aus dem Felsen abseilen und wurde am gleichen Tage um ca. 11.30 Uhr, knapp unter dem Einstieg zur genannten Spitze, von der inzwischen eingesetzten Suchmannschaft in ziemlich erschöpftem Zustand aufgefunden und geborgen.

SPORT

SV. Landeck - SV. Jenbach 8:2 (3:1)

Obwohl Jenbach in der 8. Minute den Führungstreffer erzielte, war der Sieg der Landecker nie in Frage gestellt. Landeck startete mehrere Angriffe gegen das Jenbacher Gehäuse und erzielte aus einem Freistoß den Ausgleich. Die Feldüberlegenheit hielt bis zur Pause an und kam durch zwei weitere Tore zum Ausdruck.

Nach Seitenwechsel kam Jenbach zunächst etwas auf, konnte jedoch einige reelle Torchancen nicht verwerten. Die Angriffsmaschinerie der Landecker kam dann wieder

auf volle Touren, die Stürmer vergaßen auch aufs Schießen nicht und erzielten weitere fünf Treffer. Damit haben die Landecker die Scharte vom Versonntag einigermaßen wieder ausgewetzt, und die Sportanhänger sahen wieder einmal ein schönes Spiel, vor allem aber auch zwei faire Mannschaften, was wir den Jenbachern besonders hoch anrechnen müssen. Die Tore schossen: Albertini 4, Alscher 2, Prantner und Gadiant je 1. Schiedsrichter Speiser war ein sehr umsichtiger Spielleiter und es wäre zu wünschen, daß solche Leistungen auch von anderen Schiedsrichtern zu sehen wären.

SV. Landeck Jgd - Ötztal Jgd 3:2

SV. Zams - S.K. Rietz 5:1 (3:0)

Der Sieg der Zamser war nie in Frage gestellt, doch hätte das Ergebnis zweifellos höher ausfallen können, nachdem die Zamser Stürmer zahlreiche todsichere Chancen vergaben und überhaupt im gegnerischen Strafraum jeden Einsatz bzw. den nötigen Nachdruck vermissen ließen.

Torschützen: Wechner Ossi 3, Graber Alois 1, Mungenast Hermann 1 (Strafstoß). Die Zamser Jugend überfuhr die Jugend von Rietz mit 10:0. Sonntag, den 27. September 1953 Jugendmeisterschaftsspiel S.V. Zams - F.C. Schönwies in Zams. Anstoß 13 Uhr 30.

S.V. Telfs - ESV. Oberinntal 3:2 (2:2)

In den ersten 20 Minuten hatte es ganz den Anschein, als wenn es den Eisenbahnern auch in Telfs gelingen würde 2 Punkte zu erreichen. Da sie aber ohne Böhm, Raggl und Pintarelli antreten mußten und dazu noch durch den starken Regen die Bodenverhältnisse immer schlechter wurden, so war ihre Überlegenheit nicht von langer Dauer. Fischer schoß bereits in der 10. Minute und Föger in der 15. Minute je ein Tor, sodaß die Eisenbahner 2:0 führten. Die fanatischen Zuschauer von Telfs feuerten nun ihre Spieler unermüdlich an, was auch eine Wendung brachte, denn das Spiel wurde dadurch härter und Telfs konnte noch vor der Halbzeit ausgleichen.

Die ganze 2. Halbzeit mußten die Eisenbahner mit 10 Mann spielen, da Tamerl verletzt wurde, so konnte Telfs bereits in der 50. Minute in Führung kommen und in der 65. Minute gab es noch einen Handselfmeter, der von Zott aber gehalten werden konnte.

Telfs Jugend - ESV. Jugend 6:0 (5:0)

SK. Schönwies - Innerötztal 6:1 (3:1)

Wieder ein schönes Spiel und ein schöner Sieg des SK. Schönwies, der nun die Tabellenführung in der 2. Klasse Oberland übernommen hat. Es ist sehr erfreulich, daß gerade Schönwies diese Erfolge aufzuweisen hat, denn dadurch kommt ein regerer Spielbetrieb zustande, was wir im Oberland unbedingt brauchen.

Vorschau

Diesen Sonntag haben alle Fußballklassen spielfrei wegen des Länderspieles in Innsbruck. - Bei den Tiroler Mehrkampfmeisterschaften, die kommenden Sonntag in Innsbruck stattfinden, nimmt auch eine starke Abordnung des ASV. Landeck teil.

Tiroler Landesliga:

	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. SV. Innsbruck	5	4	1	0	19: 5	9
2. SV. Reutte	5	3	1	1	21: 8	7
3. SV. Landeck	5	3	1	1	16: 8	7
4. FC. Wacker	5	2	1	2	17: 7	5
5. SV. Wörgl	5	2	1	2	8: 12	5
6. S.C. Schwaz	5	1	1	3	6: 14	3
7. SK. Wilten	5	1	0	4	3: 11	-2
8. SVg. Jenbach	5	1	0	4	8: 27	2

Um den Sportplatz

Am Montag, den 28. Sept. 1953, beginnt die Firma Klabuschnig mit dem Sportplatzbau in Perjen, was sicherlich alle Sportfreunde herzlich begrüßen dürften.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag 27. 9.: 18. Sonntag n. Pfingsten Kommunionssonntag d. Jugend - 6 Uhr Jahresmesse f. Anni Hussl, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresmesse f. † Mutter u. Bruder, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Josef Spiss, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht.

Montag 28. 9.: Hl. Wenceslaus - 6 Uhr hl. Messen f. † d. Fam. Handle u. f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Amt f. Heinrich Ortler, hl. Messe f. Fritz Gigl.

Dienstag, 29. 9.: Hl. Erzengel Michael - 6 Uhr hl. Messen f. Franz Jung u. f. † d. Fam. Michael u. Maria Pfandler, 7.15 Uhr hl. Messen f. Anselm Wille u. f. Josef Wille, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Anna Steinlechner.

Mittwoch, 30. 9.: Hl. Hieronymus - 6 Uhr Jahresmessen f. Kathi Loretter u. f. Karl Tiefenbacher, hl. Messe n. Mng. T., 7.15 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Judas Thaddäus n. Mng. Lang.

Donnerstag, 1. 10.: Hl. Remigius - 6 Uhr Burschl Gem. Messe als Jahresmesse f. Josef u. Franziska Valentini, hier Jahresmesse f. Johann Weber, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna u. Gustl Spieß, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Geschwister, 20 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 2. 10.: Herz-Jesu-Freitag - Fest d. hl. Schutzengel - Pfarrcaritasopfer - 6 Uhr hl. Messen f. Philomena Pangratz u. f. Hermann Gritsch, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe f. H. H. Pfarrer Kerber.

Samstag, 3. 10.: Priestersamstag - hl. Theresia v. Kinde Jesu - 6 Uhr Jahresmesse f. Rudolf Büsel, hl. Messe f. Herrn u. Frau Köhle, 7 Uhr hl. Messe f. Hans Siess, 8 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Theresia v. Kinde Jesu, ab 14 Uhr Beichtgel., 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel., 20 Uhr Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkom. Ab 2. 10. tägl. um 17 Uhr Okoberrosenkr.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 27. 9. 1953:

Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. 477

Kfz.-Werkstättendienst am 26. u. 27. 9.: Franz Landerer, Tel. 457

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 26. u. 27. 9.: Ruf 210,442

Eigentümer und Berleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Eine **Dosenverschleiß-Maschine** stärkere Bauart, in gutem Zustand, ein **Obst-Dörrapparat**, ein **Krautfaß** für 50 bis 80 kg, eine große **Baumsäge**, **Obststeigen** und **Kartoffelsäcke**

wegen Platzmangel günstig abzugeben.

Adresse in der Tyrolia

Frau Annemarie Mayer aus Salzburg

spricht am

Donnerstag, den 1. Oktober 1953 um 20 Uhr im

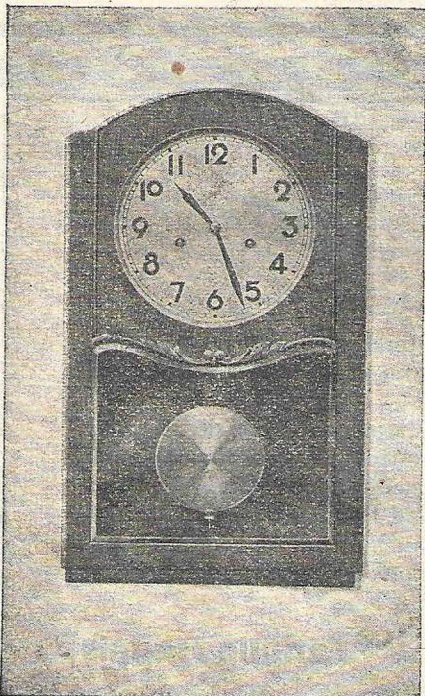
Gasthof Sonne in Landeck

über das Thema:

**„Mehr Lebensfreude
durch gesunde Ernährung“**

Gratis Kostproben!

Eintritt frei!



JUNGHANS

**WANDUHREN - TISCHUHREN
KÜCHENUHREN UND WECKERUHREN**

Große Auswahl, sehr günstige Preise!

Ruf 370 **JOSEF PLANGGER**, Landeck

Bauplatz für Wochenendhaus in Landeck oder Umgebung gesucht. Josef Ott, Fließerau

Für Schule und Leben:

Hauptschulatlas	S 45.—
Mittelschulatlas	S 100.—
Pflanzen der Heimat	S 23.—
Österr. Wörterbuch	S 29.80

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Möbliertes, heizbares **ZIMMER** zu vermieten. Adresse in der Druckerei Tyrolia



Durch den tragischen Unglücksfall ist unser Altbürgermeister LAbg.

Eduard Haueis

aus unserer Mitte gerissen worden.

Die Gemeinde Strengen verliert dadurch nicht nur einen äußerst regsamen und fortschrittlichen Gemeindebürger und Ratgeber, sondern auch einen Mann, der für die Gemeinde viel geleistet hat.

Durch seine Tätigkeit als langjähriger Feuerwehrkommandant, als Mitglied des Gemeinderates und als Bürgermeister durch viele Jahre, hatte er an dem Fortschritt der Gemeinde Strengen wesentlichen Anteil.

Seine Leistungen sind nunmehr zu seinem Denkmale geworden und die Bürger unserer Gemeinde werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Strengen:

Der Bürgermeister Spiß

Danksagung

Anlässlich des Heinganges unserer lieben, guten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Oma, Frau

Wwe. Anna Lindebner geb. Brandl

sind uns so viele Beweise herzlicher Anteilnahme zuteil geworden, daß wir nur auf diesem Wege imstande sind, jedem einzelnen dafür zu danken. Wir danken für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegräbnis, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die Beileidsschreiben. Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck und Herrn Dr. Fink für die lange und aufmerksame ärztliche Betreuung.

Landeck, im September 1953.

In tiefer Trauer:

Max Lindebner, Irmgard Raich geb. Lindebner

Kinder

Im Namen aller Verwandten

Danksagung

Wir sind außerstande, allen, die meinen lieben Gatten, unseren Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, Herrn

Eduard Haueis

auf seinem letzten Weg begleiteten, jenen, die uns in unserem schweren Leid Trost spendeten oder Kränze und Blumen zum Sarg legten, persönlich zu danken und sagen daher auf diesem Wege ein herzliches „Vergelts Gott“.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit und jenen Freunden, die bei der Bergung des Verstorbenen behilflich waren. Dem Herrn Landeshauptmann Ök. Rat Grauß, dem Landtagspräsidenten Obermoser und dem Kammerpräsidenten Ök. Rat Muigg für die ergreifenden Grabreden, den Mitgliedern der Tiroler Landesregierung, des Landtages, des National- und Bundesrates, den Bezirkshauptleuten, den Obmännern der Kammer und des Bauernbundes, aber auch allen Freunden, Bekannten und Nachbarn sei herzlich Dank gesagt. Der Feuerwehr, der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Strengen, sowie den Sängern von Pians ein herzliches „Vergelts Gott“.

Strengen, am 20. September 1953

Familie Haueis

Kinderloses Ehepaar sucht
möbliertes heizbares

ZIMMER

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Der Schlager der Wiener Messe:

Die Slalom-Messerschmitt- Nähmaschine

näht, stickt und stopft als erste Haushaltnähmaschine
der Welt auch direkt eingefädelten Wollfaden

Günstigste Ratenbedingungen!

Bezirksvertretung:

MASCHINENHANDLUNG

FRANZ AUER, Landeck

TEL. 520

Pächter für kleinere Landwirtschaft gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Suche größeres **möbliertes Zimmer**

in Landeck oder Umgebung.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Die GEMEINDE KAUNERTAL

verkauft unterhalb der Verpeilalpe ca.

200 fm. sehr schönes

Fichtenholz

am Stock an den Meistbietenden.

Offerte sind von den Bewerbern bis spätestens
20. Okt. 1953 beim Gemeindeamte Kaunertal ein-
zubringen. An diesem Tage erfolgt der Verkauf.

Unsere Möbelausstellung

befindet sich nach wie vor in

Zams-Dorf, Klostergasse

Nur der Werkstättenbetrieb ist in die we-
sentlich vergrößerte neue Betriebsstätte
umgezogen.

Aus unserem reichhaltigen Lieferpro-
gramm: Preiswerte **Hartholz-Schlaf-
zimmer** schon ab S 3.900.-, Küchen, Wohn-
zimmer

Zustellung mit eigenem Lkw. - Holz wird
in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

SpreiBelholz wird laufend zu günstigen Preisen abgegeben!

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Reparaturen von Taschen

aller Art werden in der hierfür eigens neu
eröffneten und eingerichteten Abteilung
meines Betriebes prompt, sorgfältig und
preiswert durchgeführt.

Große Auswahl an

*Matratzen, Betteinsätzen,
Polstermöbeln, Wand- und
Bodenbelägen*

(letztere werden fachmännisch in Ihrer
Wohnung verlegt).

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS bei der Innbrücke

TELEFON 556

Möbel

Schlafzimmer in großer Auswahl
und konkurrenzlosen Preisen

Nuß, Kirsch, Esche, Pappel hochglanz poliert

Preis S 5.500.—
Anzahlung S 1.500.—
12 monatliche Raten S 380.—

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Vertreter (in)

für elektrische Waschmaschinen gesucht.

Vorzustellen bei

Radio R. Fimberger



Die Geschichte eines gottbegnadeten Naturtalents, ein Hohelied der Heimatliebe:

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Mit Erich Auer, Ingeborg Cornelius, Willy Roesner, Paul Richter, Elise Aulinger, Sepp Rist u. a.

Samstag, 26. Sept. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 27. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr

Ermanno Randi, Maurizio di Nardo
(der 13 jährige Lieblingssänger der Italiener!), Carletto Sposito,
Maria v. Tasnady u. a. in:

ENRICO CARUSO

(Eine Neapolitanische Legende)

Der Film nach dem berühmten Roman von Frank Thiess.

Dienstag, 29. September um 8 Uhr
Mittwoch, 30. September um 8 Uhr

Rudolf Prack, Ilse Steppat, Paul Dahlke, Margot Trooger,
Hermann Speelmans u. a. in:

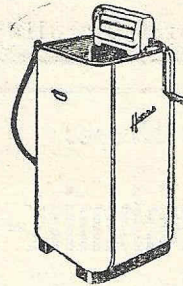
Lockende Sterne

Ein packender Film aus der schillernden Welt des Varietés.

Donnerstag, 1. Oktober um 7 Uhr
Freitag, 2. Oktober um 8 Uhr

Radio R. Fimberger

OFF. HOOVER - VERKAUFSSTELLE



Eine
Hoover-Waschmaschine
für Mutti

Marke	Kassapreis	Anz. u. 12 Raten zu	
Hoover 10kg p. St.	3.850.—	850.—	285.—
Hoover 20kg „	4.900.—	1.400.—	332.50

Kostenloses unverbindliches **Probewaschen!**

Wintereinkellerung von:

Petersil *Weißkraut*
Sellerie *Blaukraut*
Porree *Endiviensalat*
Karotten *Kartoffeln*
Roten Rüben

liefert mit eigenem Wagen frei ins Haus

GARTENBAUBETRIEB
JOSEF PREUSS, PRUTZ, Tel. 33
oder Postkarte genügt

ES LOHNT SICH, DIE

Mantelschau

zu besuchen. Lassen Sie sich unverbindlich die neuen, sehr preiswerten Modelle vorführen

Herbst- und Wintermäntel
durchgehend gefüttert..... ab S 555.—
Herbst- und Winterkleider
in neuen, erlesenen Stoffqualitäten ab S 280.—
Wickelschoßen, Gabardine und Kord
der meistgekaufte Rock von besonderer
Eleganz S 202.—
Strickware in vielen neuen Modellen

Wenn Sie das Gute suchen, kommen Sie doch bitte
in's

MODENHAUS
HUBER

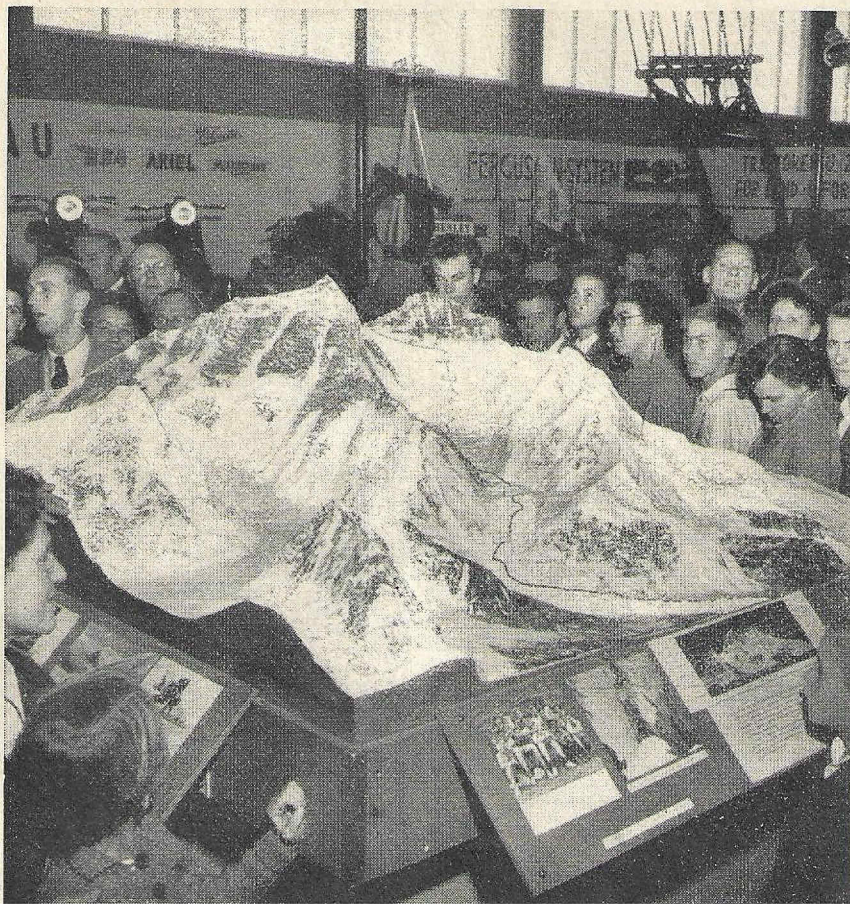
Zeitgeschehen IM BILL

Bildbeilage zum Landecker Gemeindevorstand



Immer noch toben die Kämpfe in Indochina. Die Bemühungen, den Krieg zu beenden, sind bisher erfolglos geblieben. Unser Bild zeigt vietnamesische Soldaten beim Übergang über die Reste einer zerstörten Brücke.

Fred M. Vinson, der Präsident des → Obersten Bundesgerichtshofes der USA, ist vor kurzem im 64. Lebensjahr einem Herzschlag erlegen. Sein Amt ist das zweithöchste, das in den Vereinigten Staaten vergeben wird.

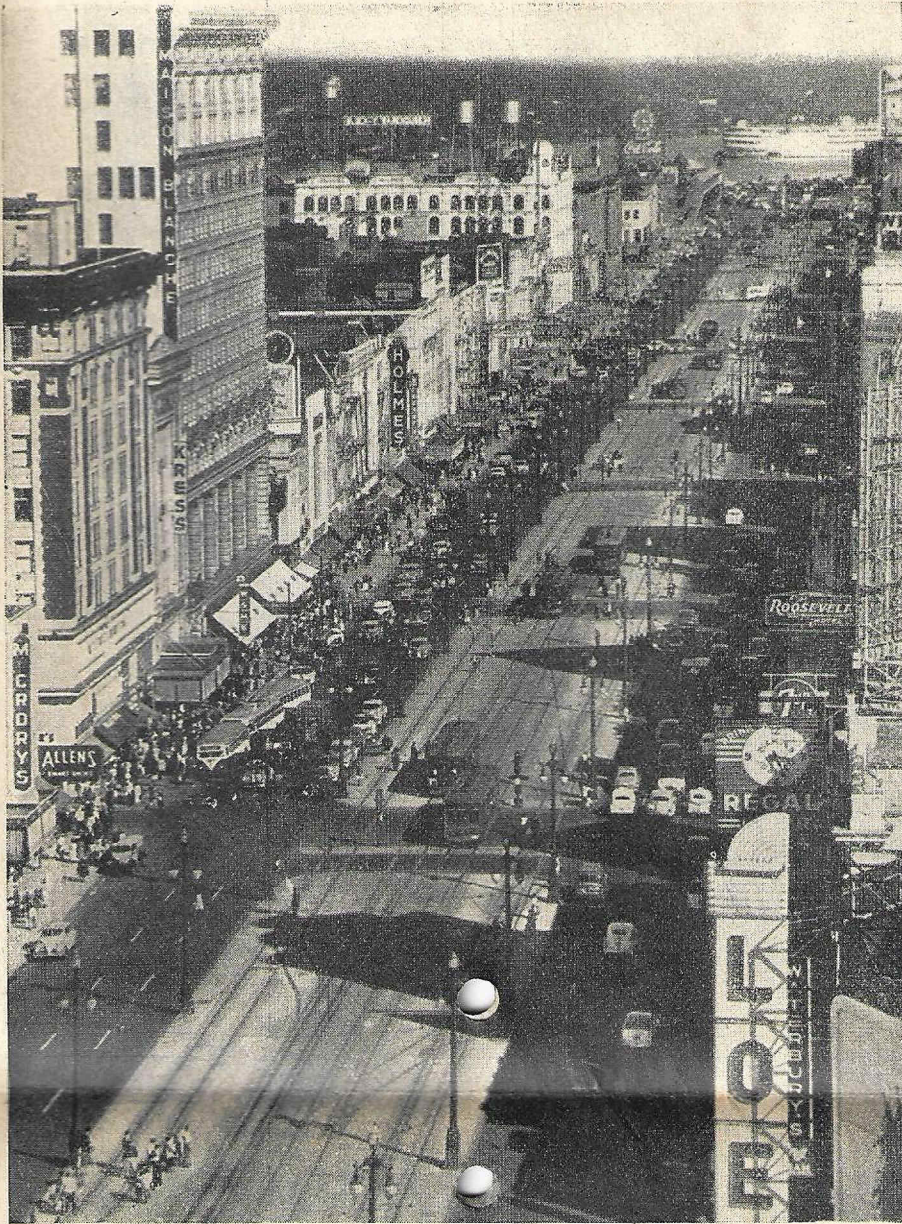


Kardinal Innitzer überreichte kürzlich dem in Wien weilenden Leiter der Kriegsofferhilfe der amerikanischen katholischen Wohlfahrtsorganisation, Prälat Edward Swanstrom, die Insignien eines Ehrenkanonikus von St. Stephan — Ring, Kette und Birett — und sprach seinen Dank für die Hilfeleistungen des amerikanischen Episkopats aus.

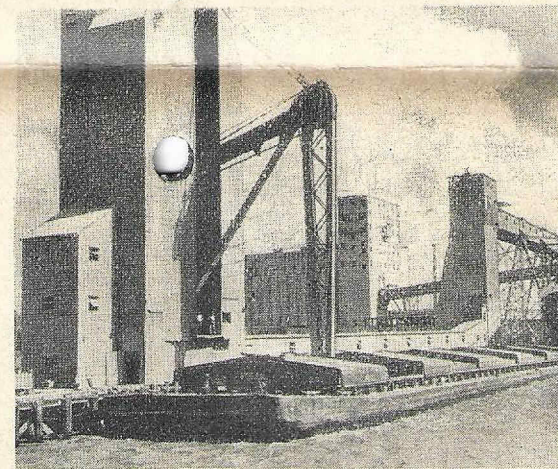
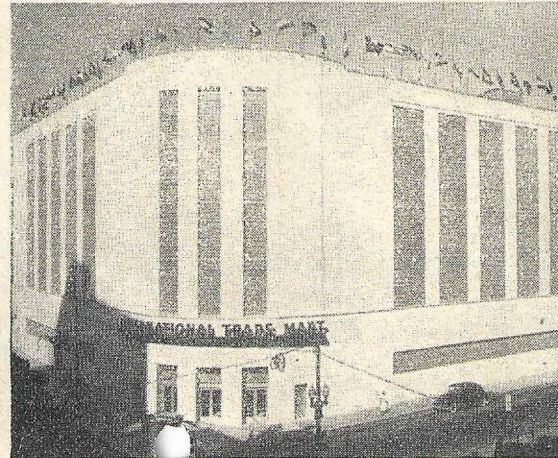
← Tausende Neugierige drängten sich bei der Wiener Herbstmesse um das im britischen Pavillon ausgestellte Modell des Mount Everest, auf dem

Die Stadt

Romantik, Tradition und Geschichte auf der einen Seite, moderne Zweckmäßigkeit und geschäftliches Leben auf der anderen, sind kennzeichnend für die „interessanteste Stadt Amerikas“, die Metropole Südens, New Orleans. Seit Jean Baptiste de Bienville die Stadt gegründet hatte, war sie abwechselnd in französischem und spanischem Besitz geblieben, bis sie schließlich von Napoleon vor 150 Jahren dem berüht gewordenen Kauf von Louisiana übergeben und einigen Staaten abgetreten wurde. Diesem wechselvollen Schicksal verdankt New Orleans seinen eigenen Reiz und die wohlerhaltene kontinentaleuropäische Atmosphäre, die vor allem im Vieux Carré, dem französischen Viertel der Stadt, zur Geltung kommt. Daneben ist New Orleans aber auch ein bedeutender Handelsplatz, der sich dank seiner günstigen Verhältnisse an der Mündung des Mississippi zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt und zum zweitgrößten Hafen der USA entwickelt hat.

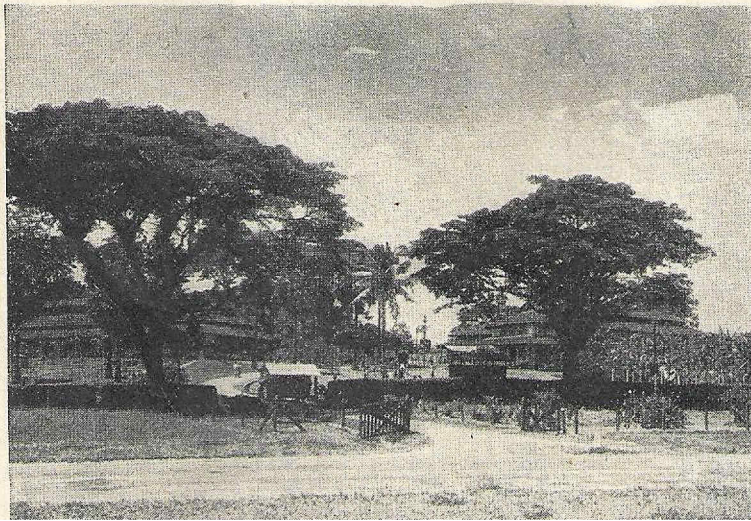


Canal Street, eine der modernsten Geschäftsstraßen Amerikas, trennt das alte französische Viertel von der Neustadt. Vielstöckige Hotels, Großkaufhäuser und Banken säumen die breite Fahrbahn dieses verkehrsreichen Boulevards, der bei Nacht im Glanze tausender Lichtreklamen erstrahlt.

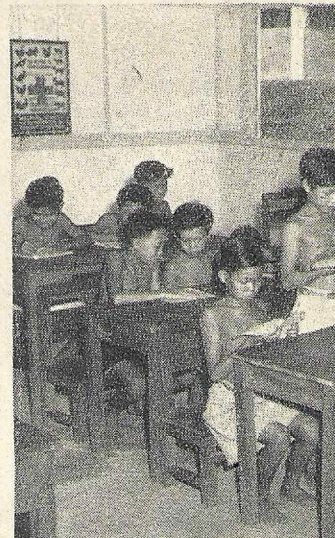


Der Hafen spielt eine überragende Rolle im wirtschaftlichen Leben der Stadt. Moderne Verladeeinrichtungen sorgen für einen raschen Umschlag der Güter, die oft viele hundert Kilometer weit aus dem Mittleren Westen der Vereinigten Staaten auf dem Mississippi stromabwärts gebracht wurden, um von hier aus in alle Teile der Welt verschifft zu werden.

Kinderdorf IM DRSCHUNGEL



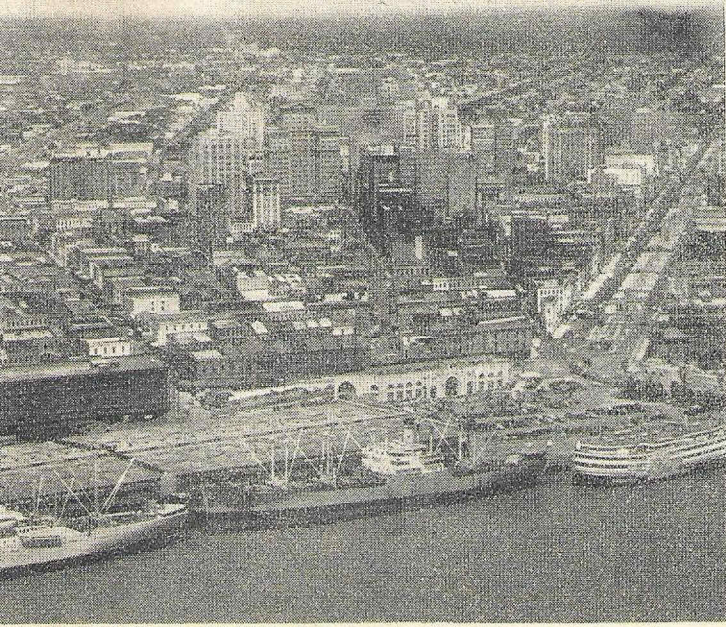
Etwa 50 km nördlich von Kuala Lumpur, der Hauptstadt des Malaisischen Staatenbundes, liegt „Serendah Boy's Home“. 170 alleinstehende Knaben haben hier eine neue Heimat gefunden. In dem nach dem Muster der berühmten amerikanischen „Boys Town“ geführten Heim gilt als oberster Grundsatz Kameradschaft und Zusammenarbeit. Erfahrene Erzieher führen die Aufsicht, leiten die Kurse und teilen die Arbeit ein. Unter ihrer Anleitung werden die Knaben zu selbständigen, tüchtigen und verantwortungsbewussten Menschen erzogen und auf ihr künftiges Leben vorbereitet.



Der Unterricht ist nicht auf Rechnen beschränkt. In die Schüler auch ein Hand-

← Wie eine freundliche Insel liegt das Heim inmitten der

Zwei Gesichtern

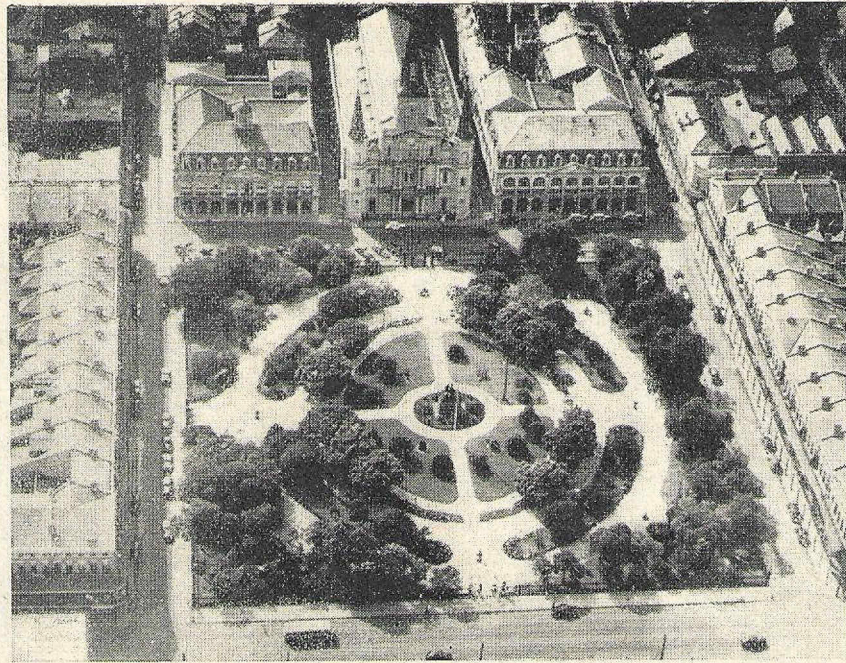
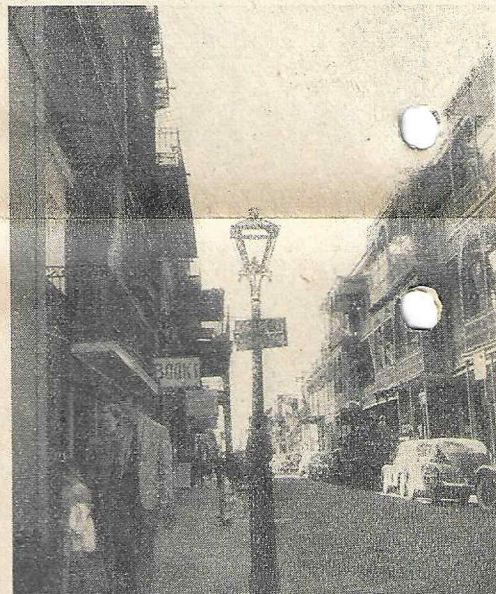


s 3000 Überseeschiffe laufen alljährlich in den Hafen von
 eans ein, der noch 177 km vom offenen Meer entfernt
 aber der Mississippi hier bereits sehr breit und tief ist,
 auch von den größten Hochseeschiffen befahren werden.

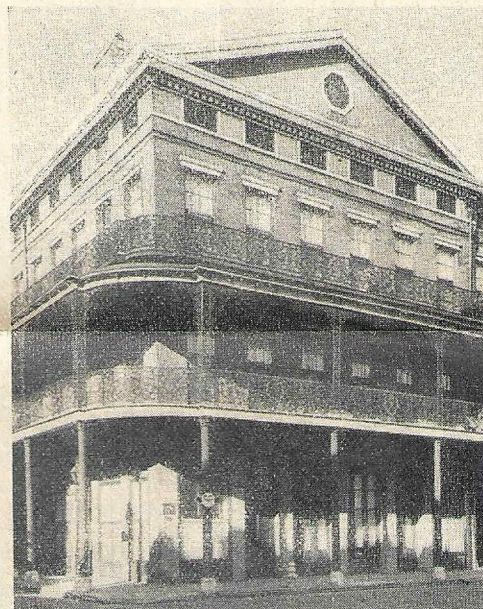
International
 rt“, eine per-
 Handelsaus-
 nient der An-
 ndFörderung
 elsbeziehun-
 em Ausland.

AND, INP, UP

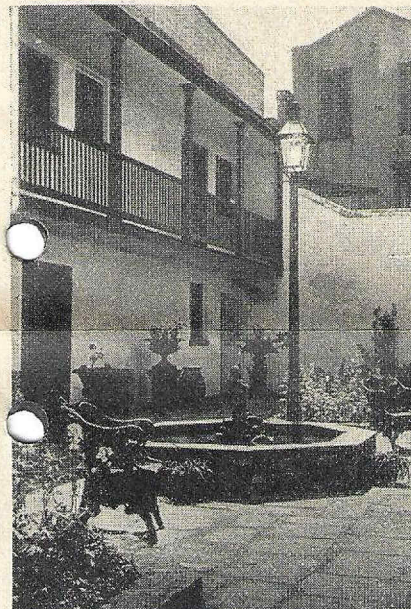
eres Jahr- →
 urückversetzt
 n sich, wenn
 engen Stra-
 Vieux Carré
 dert. Die
 user mit den
 eisernen Bal-
 Alkoven und
 len lassen
 den französi-
 und spani-
 ß erkennen.



Jackson Square war einst das Zentrum des Geschäftsviertels der St.
 Spanische, französische und amerikanische Flaggen wehten über dies
 historischen Platz, in dessen Mitte sich das Denkmal des Generals And
 Jackson erhebt, der New Orleans im Jahre 1815 gegen die Briten verteidigt



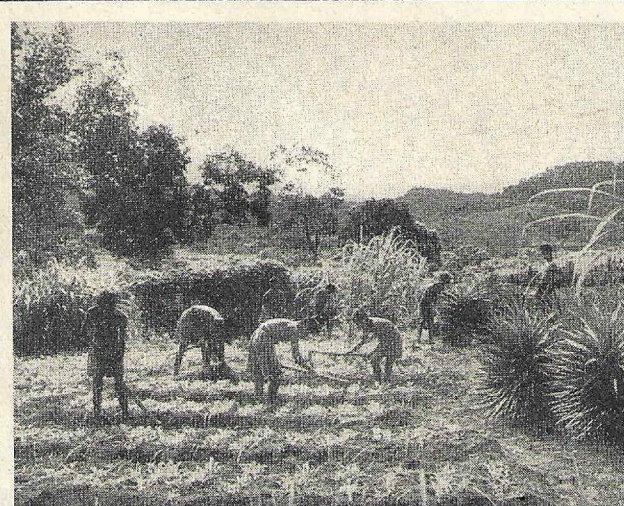
Das Vieux Carré wird noch heute von
 Französisch sprechenden Nachkommen
 der altfranzösischen Kolonisten be-
 wohnt, die die Stadt gegründet haben.



Schauplatz galanter Liebesabent
 waren die romantischen Hinterhö-
 Patios genannt —, die in ihrer
 sprünglichen Form erhalten blie

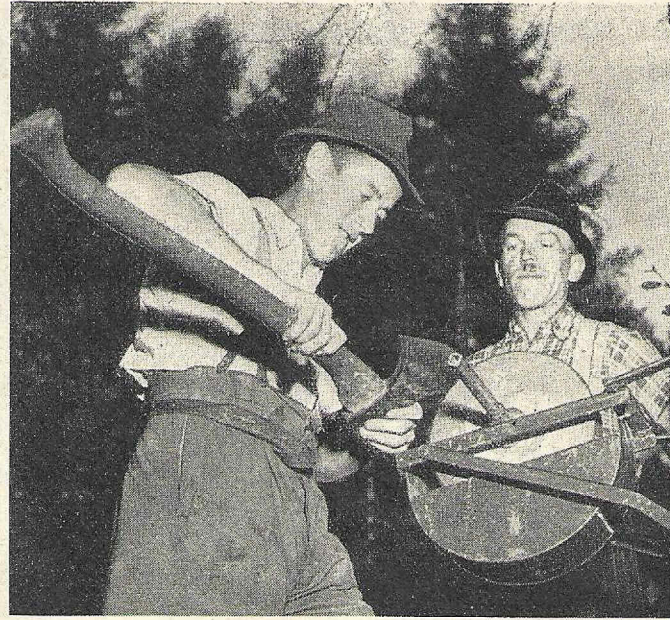
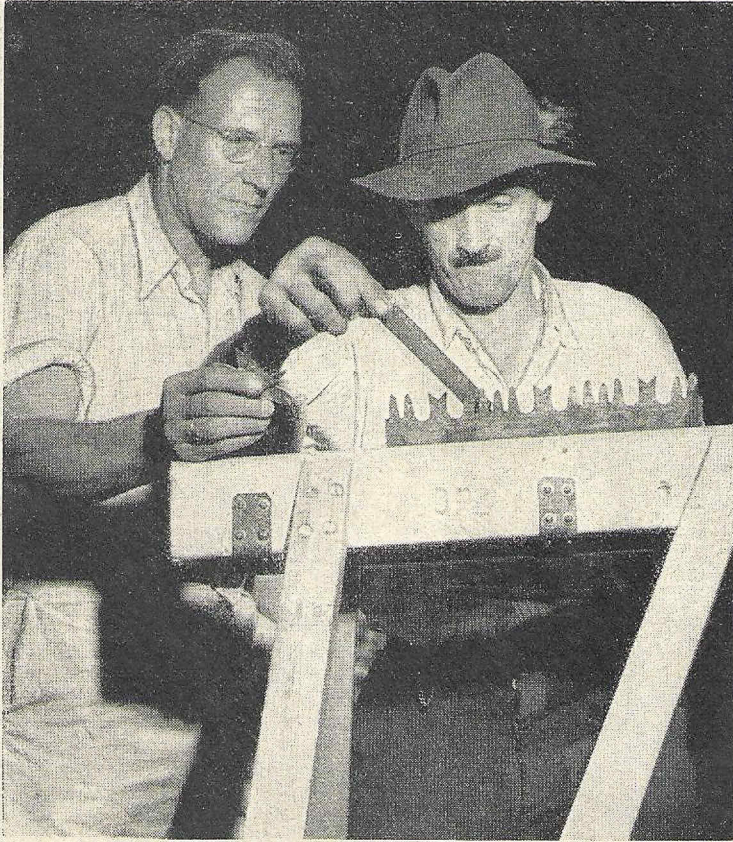


Arbeiten in der Landwirtschaft stehen im Vordergrund, denn das
 Heim verpflegt sich selbst. Für die von den jungen Landwirten
 produzierten Güter werden 50% des Marktwertes berechnet und



Auf den Feldern lernen die jungen Malaien und Tan
 was sie vom Ackerbau und von der Kleintierzucht
 wissen müssen. Mit Stolz können sie behaupten, da

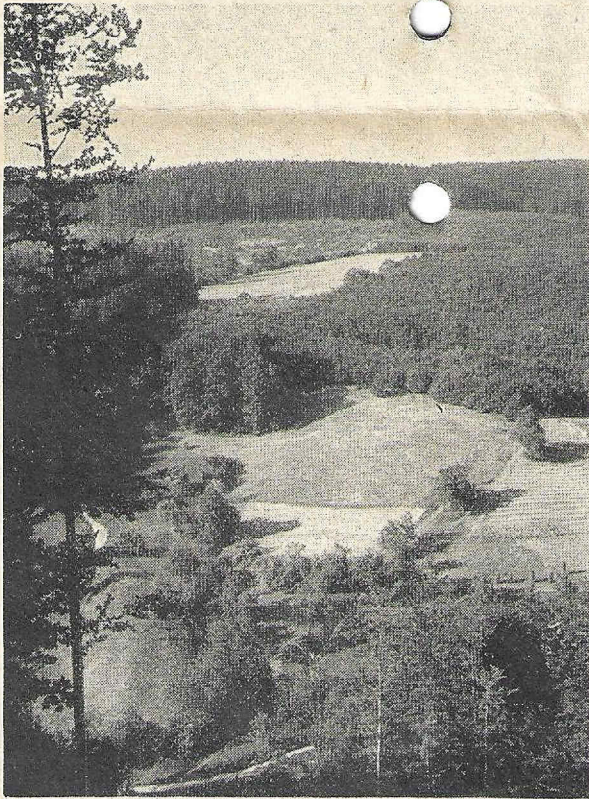
reiben und
 können
 sich später



Ein Schleifstein für das Nachschleifen der Äxte, der jedem Baum befestigt werden kann, gehört zu den Spezialapparaturen, die der Werkstättenwagen des ÖPZ mit sich führt.

← An einem Übungssägeblatt lernt der Waldarbeiter richtiges Schärfen und Schränken. Der Schulungskurs für Werkzeuginstandsetzung vermittelt die wichtigsten Kenntnisse über Werkzeuge und ihre sachgemäße Verwendung.

Bessere Arbeit DURCH besseres Werkzeug



Das Revier der Bundesforstverwaltung Steyr ist ein Vorbild für gesunde und planmäßige Forstwirtschaft, in der Schlägerung und Wiederaufforstung Hand in Hand gehen müssen. Die Anwendung moderner Forstmethoden erleichtert nicht nur die schwere Waldarbeit, sondern beseitigt auch zahlreiche Gefahrenquellen.

Ein Vergleichssägen mit verschiedenen Hochleistungs- → leistungsägen gibt einen Überblick über Eignung und Leistungsfähigkeit der Werkzeuge. Die Schulungskurse der Bundesforstverwaltung in Orth bei Gmunden tragen dazu bei, den Forstarbeiter mehr mit dem Wald, dem Holz, dem Werkzeug und seiner Arbeit vertraut zu machen.

Holz ist einer der wertvollsten „Bodenschätze“ Österreichs. Der Modernisierung der Forstwirtschaft kommt daher im Rahmen der Campagne zur Steigerung der Produktivität besondere Bedeutung zu. Welche Fortschritte man in Österreich in dieser Hinsicht bereits erzielt hat, bezeugten Vertreter der FOA, des Landwirtschaftsministeriums, des ÖPZ und der FAO, die gelegentlich eines Besuchs in Musterbetrieben und Versuchsanlagen der Bundesforstverwaltungen in Steyr und Gmunden feststellten, daß sich Österreichs Forstwirtschaft einem Standard nähert, der nicht nur den Bedürfnissen des Landes entspricht, sondern vorbildlich für ganz Europa sein dürfte.



Die „Läuterung“ zu dichtem Jungwaldbeständen wird fast immer von Frauen durchgeführt.

